

Sehen und staunen was das Museum bietet

Bünder Museumfest am 4. und 5. Mai mit Märchenburg, Café, Markt, Oldtimer-Stadtrundfahrten und Podiumsdiskussion



Interessante Einblicke | FOTO:
KARL-HENDRIK TITTEL

Bünde. Der Dornröschenschlaf vergangener Jahre ist lange vergessen. Heute verfügt Bünde über eine Museumsinsel, auf der die Besucher täglich erleben, dass moderne Museen keinesfalls Orte langweilig konservierter Geschichte sein müssen. Beim großen Museumsfest am 4. und 5. Mai soll das besonders deutlich werden.

Nach dem Erfolg des ersten zweitägigen Museumsfestes mit fast 4.000 Zuschauern vor einem Jahr war die Fortsetzung reine Formsache. "Wir haben im vergangenen Jahr grundsätzlich beschlossen, jährlich ein Museumsfest zu veranstalten", formuliert es Bürgermeister Wolfgang Koch offiziell.

Stand die Veranstaltung vor einem Jahr noch vorrangig unter dem Motto "Akte Doberg", befindet sich jetzt das 45-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen dem finnischen Jakobstad und Bünde im Mittelpunkt. "Wir wollen jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt, dabei aber stets ein breit gefächertes Angebot schaffen", sagt Ralf Grund vom Stadtmarketing, der zwei Tage voller Vielfalt verspricht. Die offizielle Eröffnung des Festes nimmt Bürgermeister Koch am Samstag, 4. Mai, um 14 Uhr vor. Direkt im Anschluss beginnt die Bürgerbegegnung zum 45-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. "Zahlreiche Vereine werden sich und ihre Arbeit vorstellen", sagt Grund. Dieser "Markt der Möglichkeiten", so ist die Bürgerbegegnung überschrieben, ist ein Teil der Städtepartnerschaftsveranstaltung "Lebensart - Art zu Leben". "Selbstverständlich ist die etwa 20-köpfige Delegation aus Jakobstad, die bereits ab dem 2. Mai in Bünde sein wird, auch vor Ort", so Grund. Bis 18 Uhr werden im Rahmen des Museumsfestes Originalfossilien suche, Fossilienpräparation und Haifischzähneausgrabung angeboten. Damit konnte der "Förderverein für das Dobergmuseum" bereits vergangenes Jahr bei den Besuchern punkten. Fleißige Helfer des Deutschen Hausfrauenbundes Bünde und des Inner-Wheel-Clubs Herford-Widukind werden sich in gewohnt souveräner Weise um das Museumscafé kümmern.

Der Verein der "Freunde des Tabak- und Zigarrenmuseums" veranstaltet ein Museumsquiz und an der Märchenburg erleben kleine Besucher magische Geschichten. Mit Unterstützung der Firma Arnold André werden Stadtrundfahrten in einem Greyhound-Oldtimerbus veranstaltet. Für die Rundfahrten wird um vorherige Anmeldung im Museum unter Tel. 79 33 00 gebeten. Auf der Bühne im Museumsgarten werden von 14 bis 18 Uhr Musik und finnischer Tango von Gruppen geboten.

Welche Rolle spielt die Städtepartnerschaft in einem Europa für Bürger? Diese Fragen soll auf der Podiumsdiskussion erörtert werden, mit der das Museumsfest am Sonntag, 5. Mai, ab 11 Uhr, fortgesetzt wird. Mit dabei sind unter anderem Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments, sowie Vertreter beider Städte und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft.

Alle Programmpunkte des Samstages, bis auf den Markt der Möglichkeiten, finden auch am Sonntag statt - ebenfalls von 13 bis 18 Uhr. Zusätzlich gibt es am zweiten Tag nostalgisches Puppentheater, "Klabautermusik" und eine mobile Musikwerkstatt. Für alle Radfreunde beginnt um 13 Uhr die Premiere der Denkmalradelroute. Zwischen 14 und 17 Uhr wird mit "Brisant" eine Tanz- und Showband im Museumsgarten spielen. Es gibt finnische Spezialitäten, die finnische Sprachschule Bielefeld ist vor Ort, und am Samstag wird die neue Sonderausstellung "Recycling-Design in Finnland" eröffnet, die bis zum 26. Mai im Museum zu sehen sein wird.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013
Dokument erstellt am 17.04.2013 um 17:10:19 Uhr
Letzte Änderung am 17.04.2013 um 20:02:43 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_herford/buende/buende/?em_cnt=8331431&em_loc=8373